

Leipzig | PM Nr. 24 | 17. September 2014

Pressemitteilung

naturtäter

Kampf gegen das Müllmonster

„Naturtäter“ beteiligen sich am 20. September mit Müllsammelaktionen am Internationalen Küstenreinigungstag

Am Küstenreinigungstag beteiligen sich in diesem Jahr erstmals die „Naturtäter“. Dieses Pilotprojekt will Menschen motivieren, sich ehrenamtlich für den Naturschutz in Sachsen zu engagieren. Zur Kommunikation und Organisation werden auch Soziale Netzwerke und Neue Medien benutzt. Im Frühjahr ging es vor allem darum, wandernde Amphibien vor dem Tod auf unseren Straßen zu retten, jetzt, im Herbst, bittet der NABU Sachsen um Unterstützung bei Biotoppflege- und Müllsammelaktionen. Am Internationalen Küstenschutztag sind Müllsammelungen am Ufer der Elbe in Dresden (im Ostragehege) und am Ufer der Parthe bei Leipzig geplant. Diese Aktionen werden von den Gruppen der Naturschutzjugend NAJU organisiert.

In **Dresden** treffen sich die Helfer um **10 Uhr an der Haltestelle „Messe Dresden“ der Linie 10**. Für Verpflegung ist Dank Unterstützung durch die Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt (LaNU) gesorgt.

In **Leipzig** treffen sich die Müllsammler um **13 Uhr an der Naturschutzstation in der Plaußiger Dorfstraße 23**. Teilnehmer an den Müllsammelaktionen sollten festes Schuhwerk, geeignete Bekleidung und wenn möglich Arbeitshandschuhe mitbringen.

Müll, der achtlos in die Landschaft geworfen wird, ist nicht nur unschön, er ist auch ein Umweltrisiko. Für viele Tiere – zum Beispiel für Amphibien – kann der Unrat auch zu einer tödlichen Falle werden. Um



NABU-Landesverband Sachsen e. V.
04347 Leipzig, Löbauer Straße 68
Telefon: 0341 337415-0
Landesverband@NABU-Sachsen.de

Redaktion: René Sievert, Ina Ebert

STAATSMINISTERIUM
FÜR UMWELT UND
LANDWIRTSCHAFT



darauf aufmerksam zu machen, organisiert der Naturschutzbund NABU immer wieder Müllsammelaktionen zum Mitmachen.

Viele Abfälle landen an Flussufern und über die Fließgewässer am Ende im Meer. Auch dort sind Müllmassen inzwischen ein schwerwiegendes Problem, die Ozeane werden mehr und mehr zur Müllkippe der Menschheit. Meerestiere verwechseln die Abfälle mit Nahrung oder verfangen sich in den Abfällen. Sie verhungern, vergiften sich oder ersticken. Über die Nahrungskette landen giftige Abfallreste zum Teil sogar wieder auf unseren Tellern.

Deshalb unterstützt auch der NABU in Deutschland mit seinen Gruppen und Partnern den von der US Umweltorganisation Ocean Conservancy ausgerufenen Internationalen Küstenreinigungstag (International Coastal Cleanup), der in diesem Jahr am 20. September stattfindet. In den vergangenen 28 Jahren hat sich der International Coastal Cleanup zur weltweit größten ehrenamtlichen Aktion für den Meeresschutz entwickelt. Allein im Jahr 2013 haben 648.015 Freiwillige in 92 Staaten mehr als 6.000 Tonnen Müll gesammelt.

Das Projekt „Naturtäter – Für Kröten tu’ ich alles!“ hat das Ziel, junge Menschen für ein freiwilliges, ehrenamtliches Engagement im sächsischen Naturschutz zu gewinnen. Dabei sollen auch moderne Medien und soziale Netzwerke wie Facebook und Twitter sowie Smartphones oder GPS-Geräte intensiv genutzt werden. Für dieses zunächst für ein Jahr geplante Pilotprojekt arbeiten das Sächsische Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft (SMUL), die Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt (LaNU) sowie der Naturschutzbund Deutschland (NABU), Landesverband Sachsen e. V. zusammen.

Die Menschen sind eingeladen, bei Amphibienschutzprojekten des NABU in Sachsen mitzumachen. Besondere Fachkenntnisse sind nicht erforderlich, und den zeitlichen Umfang seines Engagements kann jeder Freiwillige selbst bestimmen.

Für Rückfragen:

René Sievert, NABU Sachsen, Hauptkoordinator Projekt „Naturtäter“,
Tel.: 0177 7788011
E-Mail: Naturtaeter@NABU-Sachsen.de

Internationaler Küstenreinigungstag am 20. September 2014

Tatort Dresden:

Im Ostragehege an der Elbe
Treff: 10 Uhr, Haltestelle Messe Dresden
(Linie 10)
Für Verpflegung ist gesorgt. Bitte
Arbeitshandschuhe mitbringen!

Tatort Leipzig:

An der Parthe
Treff: 13 Uhr, Naturschutzstation,
Plaußiger Dorfstr. 23.
Bitte festes Schuhwerk und Handschuhe
mitbringen!

